

Stillstand im Schweizer Stellenmarkt

Zürich, 21. Oktober 2010. Im dritten Quartal 2010 ist das Stellenangebot in der Schweiz kaum mehr gewachsen. Die seit neun Monaten andauernde Erholung ist nahezu zum Stillstand gekommen. Dies zeigen die aktuellen Quartalswerte des Adecco Swiss Job Market Index (ASJMI), der von der Universität Zürich erhobenen wissenschaftlichen Messgrösse für den Schweizer Gesamtstellenmarkt in Internet und Presse. Die Entwicklung in den Regionen ist unterschiedlich: In der Ost- und der Zentralschweiz suchen die Unternehmen wieder mehr Personal als in den Vorquartalen, gleichzeitig geht das Stellenangebot in der Grossregion Zürich und in der Westschweiz zurück.

Die verbreitete Unsicherheit über die allgemeine Wirtschaftsentwicklung spiegelt sich im aktuellen Schweizer Stellenmarkt. Ist die Zahl der angebotenen Stellen in den ersten beiden Quartalen 2010 jeweils noch um 10 bis 15% gewachsen, so ist der Aufschwung im dritten Quartal mit einer Zunahme von lediglich 3% nahezu zum Erliegen gekommen. Ein breit abgestützter und nachhaltiger Aufschwung im Stellenmarkt lässt damit weiterhin auf sich warten. Allerdings ist das Stellenangebot der Schweizer Wirtschaft immer noch um 31% grösser als vor einem Jahr, als der Tiefpunkt des letzten Konjunkturerinbruchs erreicht war.

Lateinische Schweiz verliert leicht an Boden

Das Stellenaufkommen in der Romandie und im Tessin ist im dritten Quartal 2010 mit einem Minus von 6% erstmals seit Herbst 2009 rückläufig. Für die Deutschschweiz resultiert dagegen erneut ein kleines Plus von 5%. Nachdem sich die Personalnachfrage in der lateinischen Schweiz seit einiger Zeit günstiger entwickelte als in der Deutschschweiz, hat sich der Abstand damit erstmals wieder leicht verringert. In den letzten zwölf Monaten hat das Stellenangebot in der Deutschschweiz (+29%) allerdings immer noch merklich weniger zugelegt als in der lateinischen Schweiz (+37%).

Ost- und Zentralschweiz schliessen auf

Die grossregionalen Stellenmärkte innerhalb der einzelnen Sprachgebiete präsentieren sich sehr unterschiedlich. Die Ostschweiz, die in der Vergangenheit am wenigsten vom Aufschwung profitieren konnte, verzeichnet im dritten Quartal ein ansehnliches Plus von 19%. Auch in der Zentralschweiz wächst das Stellenangebot überdurchschnittlich (+10%), während für den Espace Mittelland (+6%) und die Nordwestschweiz (+4%) jeweils ein bescheidener Gewinn zu notieren ist. In der Genferseeregion (-2%) und im Grossraum Zürich (-4%) ist das Stellenangebot dagegen leicht rückläufig. Während auf der Seite der aktuellen Gewinner ein gewisser Nachholbedarf eine Rolle spielen dürfte, erscheinen die bisherigen Zugpferde des Stellenmarkts nun etwas kraftlos. Damit hat sich die Entwicklung der regionalen Stellenmärkte im jüngsten Quartal erstmals wieder etwas angeglichen, nachdem in den Vorquartalen die Genferseeregion, der Espace Mittelland und auch Zürich stärker von der Erholung profitierten als die Ost- und die Zentralschweiz.

Kommerzielle Anzeigen rückläufig

Auch im dritten Quartal – und damit zum dritten Mal in Folge – haben die Unternehmen mehr offene Stellen über ihre eigenen Webseiten ausgeschrieben (+11%). Demgegenüber müssen die Poesstetitel (-4%) und die Jobportale (-5%) einen spürbaren Rückgang der Inseratezahlen hinnehmen. Die Unternehmen verzichten demnach vermehrt auf eine Inserierung in einem kommerziellen Ausschreibungskanal. Dies ist ein Hinweis darauf, dass sich die Personalsuche eher wieder einfacher gestaltet als in den Vorquartalen. Auch im Jahresvergleich haben die Ausschreibungen auf den Unternehmenswebseiten mit einem Zuwachs von 35% am meisten zugelegt. Aber auch die Zahl der Stellenangebote in Online-Jobportalen ist innert Jahresfrist mit 30% sehr ansehnlich gewachsen, während sich die Presse mit einem Plus von 13% begnügen muss.

Press Release – Adecco Switzerland

Kontakte

Stellenmarkt-Monitor Schweiz

Alexander Salvisberg, Universität Zürich, Tel. 044 635 23 37, salvisberg@soziologie.uzh.ch

Adecco Switzerland Press Office

Vanessa de Maddalena, Adecco Switzerland, Tel. 044 315 55 69, press-office@adecco.ch

Über den Adecco Swiss Job Market Index (ASJMI)

In Zusammenarbeit mit dem **Stellenmarkt-Monitor Schweiz (SMM) am Soziologischen Institut der Universität Zürich** veröffentlicht Adecco Switzerland jeweils Ende Januar, April, Juli und Oktober den Adecco Swiss Job Market Index. Mit dem ASJMI steht für die Schweiz erstmals eine wissenschaftlich fundierte und umfassende Messgrösse für die Entwicklung des Stellenangebots in Presse und Internet zur Verfügung. Er beruht auf repräsentativen Quartalerhebungen der Stellenangebote in der Presse, auf Jobportalen sowie auf Unternehmenswebseiten.

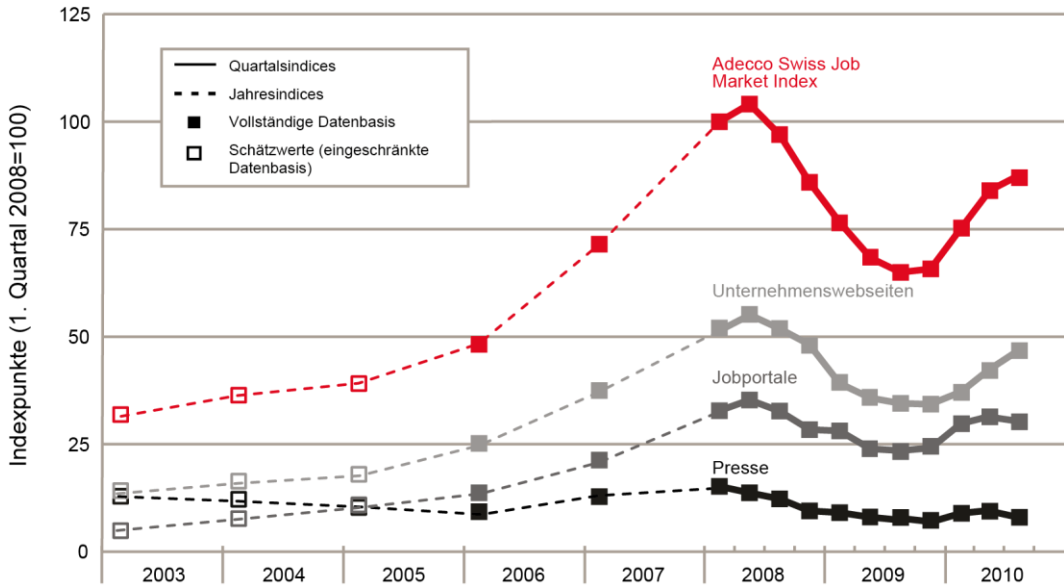
Über Adecco Switzerland

Adecco Switzerland ist der führende Personaldienstleister im Bereich Working Life Cycle der Schweiz mit einer mehr als 50-jährigen Erfahrung auf diesem Gebiet. Das Unternehmen beschäftigt über 450 interne Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und ist schweizweit mit mehr als 100 Geschäftsstellen an über 50 Standorten vertreten. Adecco Switzerland bietet ein vielfältiges Leistungs-Portfolio an: Personalverleih und -vermittlung, Outsourcing, Aus- und Weiterbildung und Training, HR Consulting sowie kundenorientierte Projektleistungen.

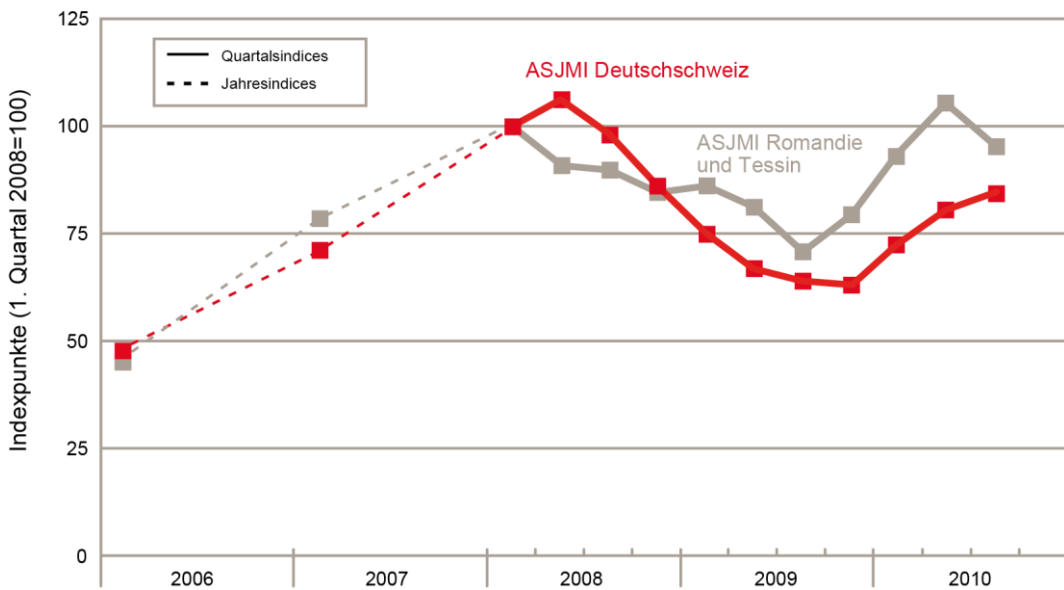
Adecco S.A. ist der weltweit führende Anbieter von Human Resources-Lösungen mit Hauptsitz in der Schweiz. Das Fortune-Global-500-Unternehmen ist an der SIX Swiss Exchange sowie an der Euronext in Frankreich kotiert.

Press Release – Adecco Switzerland

Adecco Swiss Job Market Index
Gesamtindex und Teilindices

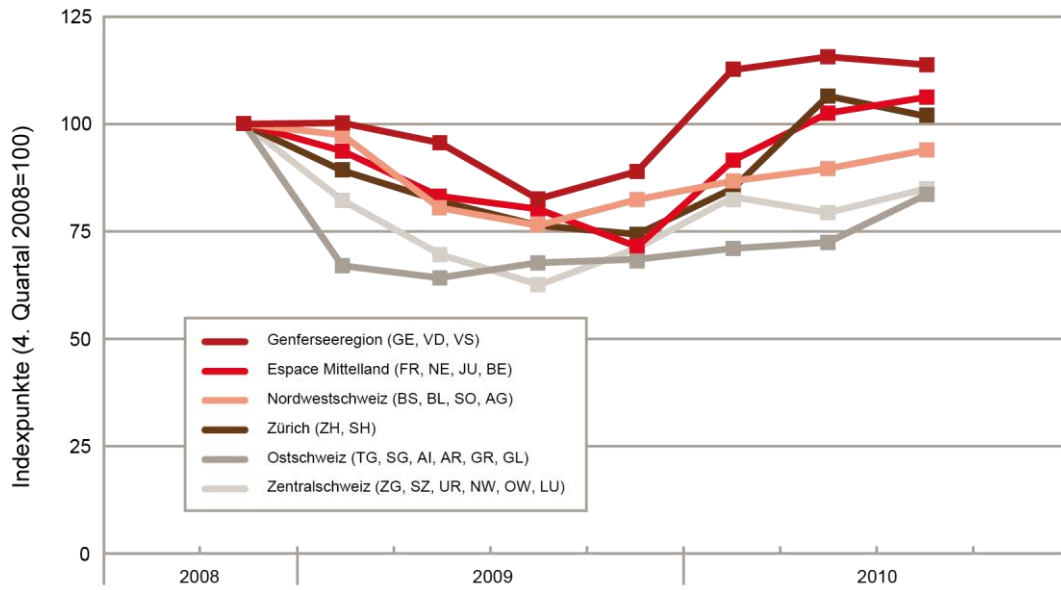


Adecco Swiss Job Market Index
Sprachregionale Indices



Press Release – Adecco Switzerland

Adecco Swiss Job Market Index
Grossregionale Indices



Die Entwicklung im Tessin wird aufgrund zu kleiner Fallzahlen nicht separat dargestellt.